

WIKIPEDIA

Der dunkle Wald

Der Dunkle Wald (chinesisch 黑暗森林 / 黑暗森林, Pinyin *Hēi'àn sēnlín*) ist der zweite in Deutschland veröffentlichte Roman des chinesischen Schriftstellers Liu Cixin und bildet den zweiten Teil der Trisolaris-Trilogie. Der erste Band der Trilogie heißt *Die drei Sonnen*; der dritte Band, *Jenseits der Zeit*, ist im April 2019 auf Deutsch erschienen. Das Thema des im Original 2008 erschienenen Science-Fiction-Romans ist der Umgang der Menschen mit der drohenden Invasion von Außerirdischen.

Inhaltsverzeichnis

Handlung

Hintergrund

Kritiken

Deutsche Erstausgabe

Hörspiel

Einzelnachweise

Handlung

Die Außerirdischen, genannt Trisolarier, haben eine Raumflotte auf den Weg zum Planeten Erde geschickt, die in ungefähr 400 Jahren die Erde erobern soll. In weltweiten Konferenzen wird beraten, wie auf diese Bedrohung reagiert werden kann. Man beschließt eine Beschleunigung der Forschung und das Aufrüsten im Weltall. Da aber die von den Trisolariern zur Erde gesandten Sophonen nicht nur den Fortschritt bei der Grundlagenforschung hemmen, sondern auch jede aufgezeichnete Information und jedes Gespräch ausspionieren können, ist jeder Verteidigungsplan auch dem Feind im Voraus bekannt. Als Gegenmaßnahme werden vier Menschen zu „Wandschauern“ ernannt: Sie sollen alleine in ihren Köpfen ihre eigenen Pläne zur Abwehr entwickeln – mit fast unbegrenzten Mitteln ausgestattet. Dabei ist es ausdrücklich Teil der Aufgabe, die trisolarischen Beobachter und damit notwendigerweise auch die Erdbevölkerung über ihre wahren Absichten im Unklaren zu lassen. Auch Täuschungsmanöver und scheinbar unsinnige Anweisungen werden von ihnen erwartet und – von einem Gremium beaufsichtigt – ausgeführt. Als Gegenmaßnahme kürt die mit den Trisolariern verbündete Organisation ETO Menschen aus ihrer Reihen zu „Wandbrechern“. Jeder wird einem der Wandschauer zugeordnet und soll jede seiner Handlungen und Anweisungen auswerten, um seinen wahren Plan zu enthüllen. Die Trisolarier können diese Aufgabe nicht selbst erfüllen, weil ihnen durch ihre Art der Kommunikation das Konzept des Planen im Verborgenen völlig fremd und unverständlich ist.

Einer der Wandschauer ist der weitgehend unbekannte Astrophysiker Luo Ji, der den Wandschauerstatus anfangs ablehnt, weil er sich für gänzlich ungeeignet hält. Dennoch ist er es scheinbar, der die Aufmerksamkeit der Trisolarier am meisten erregt, erkennbar etwa durch mehrere Mordanschläge der ETO. Nach einiger Zeit lässt er sich – wie viele

andere Menschen – einfrieren, um sich vor der Ankunft der Trisolarien wieder auftauen zu lassen. Nach dem Auftauen findet er eine optimistische Welt vor: Die ehrgeizigen Anstrengungen hatten zwar zu einem wirtschaftlichen Zusammenbruch, dem „Tiefen Tal“ geführt, doch danach wurden die Programme mit mehr Augenmaß betrieben und so konnten nachhaltig große Fortschritte in Wissenschaft und Weltraumtechnik erzielt werden, etwa der Aufbau einer schlagkräftigen Weltraumflotte. Die Menschheit ist sich eines Sieges über die trisolarische Flotte sicher und bereitet sich gedanklich bereits auf Friedensverhandlungen vor. Das Wandschauer-Programm ist kein Thema mehr in der Öffentlichkeit, die letzten beiden Vertreter werden kaum beachtet.

Die erste Sonde der Trisolarien erreicht das Sonnensystem und wird von der Flotte empfangen. Ein Raumschiff nimmt sie an Bord und Spezialisten untersuchen sie. Ihre Oberfläche ist völlig makellos und nicht zu durchdringen. Plötzlich aktiviert sich ein vorher nicht erkennbarer Antrieb, die Sonde beschleunigt und zerstört praktisch mühelos, in kürzester Zeit und ohne Schaden zu nehmen fast die gesamte Raumflotte. Diese Machtdemonstration der überlegenen trisolarischen Zivilisation wirkt auf die Erdbevölkerung wie ein Schock. In vielen Städten bricht Panik und Chaos aus. Das Wandschauer-Programm wird wieder ins Leben gerufen und Luo Ji wieder mit seinen alten Befugnissen ausgestattet.

Bevor Luo Ji in den Kälteschlaf ging, hatte er über die Verstärkung durch die Sonne eine Nachricht ins All schicken lassen, in der die genaue Position eines 50 Lichtjahre entfernten Sonnensystems erkennbar war. Es stellt sich nun heraus, dass dieses Sonnensystem inzwischen von Unbekannten angegriffen und zerstört wurde. Luo Ji sieht seine in einem Gespräch mit Ye Wenjie entwickelte Theorie bestätigt, dass das Universum ein „dunkler Wald“ ist: Jede fortgeschrittene Zivilisation versucht, sich möglichst ruhig zu verhalten und keine Aufmerksamkeit zu erregen, aus Angst, von einer anderen Zivilisation vernichtet zu werden. Denn niemand kann sich sicher sein, dass der jeweils andere nicht genau dasselbe vorhat oder irgendwann vorhaben wird. Die öffentliche Bekanntgabe der Position eines Sonnensystems bezeichnet Luo Ji darum als „Fluch“. Den Trisolariern war dieses Modell seit Langem bekannt und es wird klar, dass die Anschläge auf Luo Ji dem Zweck galten, der Menschheit diese Erkenntnis vorzuenthalten. Als Luo Ji nun damit droht, die Position von Trisolaris (und damit auch die der Erde) ebenfalls ins Weltall zu senden, erklären sich die Trisolarien zu Friedensverhandlungen bereit.

Hintergrund

Der Roman wurde 2008 veröffentlicht, 2015 erschien die englische Übersetzung als “The Dark Forest” bei Tor Books.

Das Titelbild gestaltete Stephan Martinière.

Kritiken

- Martina Kothe auf ndr.de: Hier „...wird der erste Kontakt zwischen einer außerirdischen Zivilisation und der Menschheit beschrieben“. „Fast 800 Seiten voll spannender Ideen, ungewöhnlicher Wendungen und mit einem großartigen Ende.“^[1]
- Für Gunther Barnewald auf phantastiknews.de sind die ersten 475 Seiten „...zu langatmig, blass, unoriginell, einschläfernd, einfallslos und ausufernd geraten..“. Beeindruckt zeigt er sich von der „...Schilderung der Welt in 200 Jahren. Hier kann Cixin Liu wieder eindeutige Glanzpunkte setzen, auch in seinen wunderbaren Beschreibungen.“^[2]

Deutsche Erstausgabe

- Liu Cixin: *Der Dunkle Wald*, Roman, übersetzt von Karin Betz, Heyne, München 2018, ISBN 978-3-641-17458-3

Das Buch hat einen Umfang von 815 Seiten und beginnt mit einem zweiseitigen Personenverzeichnis; es folgt der Prolog, dann drei Teile: „Die Wandschauer“, „Der Fluch“ und „Der dunkle Wald“; am Ende findet sich der Anhang mit Erläuterungen zu Schreibweise und Aussprache (der chinesischen Namen) sowie Anmerkungen des Autors und der Übersetzerin zu chinesischen Namen und Besonderheiten.

Hörspiel

Wie zuvor für *Die drei Sonnen* produzierte WDR5 auch für *Der dunkle Wald* ein Hörspiel unter Regie von Martin Zylka, das aus vier Teilen besteht und mit einer Gesamtlaufzeit von 3 Stunden und 30 Minuten kürzer ist als sein Vorgänger. Die Erstausstrahlung im Radio fand vom 1. Oktober bis 4. Oktober 2018 statt, wobei aber alle vier Teile schon ab 1. Oktober 2018 online zum Hören und Herunterladen zur Verfügung gestellt wurden.^[3]

Einzelnachweise

1. <https://www.ndr.de/kultur/buch/Cixin-Liu-Der-dunkle-Wald-,derdunklewald102.html>
2. <https://phantastiknews.de/index.php/rezensionen/15340-cixin-liu-der-dunkle-wald-buch>
3. *Der dunkle Wald*. (<https://www1.wdr.de/radio/wdr5/sendungen/spezial/der-dunkle-wald-science-fiction-hoerspiel-100.html>) Hörspielserei nach dem gleichnamigen Roman von Cixin Liu. In: *WDR5*. Abgerufen am 29. September 2018.

Abgerufen von „https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Der_dunkle_Wald&oldid=187879251“

Diese Seite wurde zuletzt am 24. April 2019 um 21:56 Uhr bearbeitet.

Der Text ist unter der Lizenz „Creative Commons Attribution/Share Alike“ verfügbar; Informationen zu den Urhebern und zum Lizenzstatus eingebundener Mediendateien (etwa Bilder oder Videos) können im Regelfall durch Anklicken dieser abgerufen werden. Möglicherweise unterliegen die Inhalte jeweils zusätzlichen Bedingungen. Durch die Nutzung dieser Website erklären Sie sich mit den Nutzungsbedingungen und der Datenschutzrichtlinie einverstanden.

Wikipedia® ist eine eingetragene Marke der Wikimedia Foundation Inc.